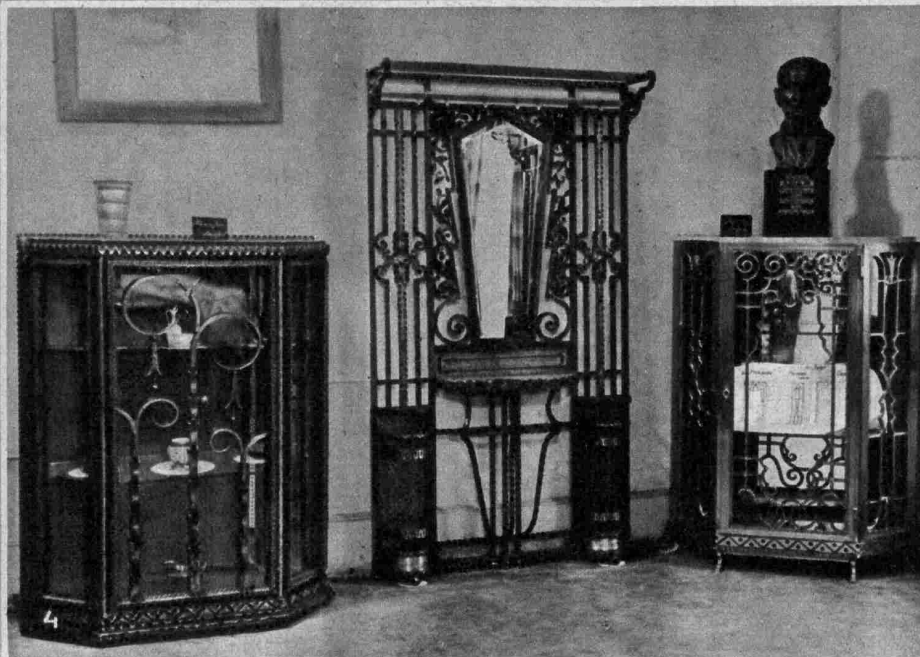


PRÜFUNGEN 1937



Kontrolle in die einzelnen Werkstätten, und konnte nun feststellen, daß verschiedene Kandidaten unter den schwierigsten Verhältnissen arbeiteten. Alle ohne Ausnahme waren mit Lust und Liebe dabei, und waren ordentlich stolz ihren Titel erobern zu können, und ihn nicht durch Schenkung zu erhalten. Als Arbeitsprobe wurde einem jeden Kandidaten die gleiche Aufgabe gestellt, ein schwieriges Schmiedestück und eine Adjustearbeit am Schreibstock. Diese waren für die Punktierung ausschlaggebend.

Beim letzten Besuch in den Werkstätten der Kandidaten, konnte sich die Kommission von der übergroßen Anstrengung der jungen Meister derart überzeugen, daß die Idee, eine Ausstellung der Meisterstücke zu veranstalten, sofort verwirklicht wurde. Ein Saal des Café

Métropole-Bourse wurde sofort festgelegt und die Schau fand, leider allzu kurze Zeit, vom 11. bis zum 15. März statt. Der Erfolg war bedeutend, circa 2000 Besucher defilierten vor den ausgestellten Gegenständen und waren voll des Lobes.

Herr Minister Braunshausen war persönlich dort und war mit den Leistungen äußerst zufrieden, ebenso Herr Regierungsrat Scholtus. Bei der feierlichen Eröffnung hatte sich der Herr Staatsminister durch Herrn Regierungsrat Pütz vertreten lassen. Die gesamte Presse war vollzählig zu dieser Eröffnung erschienen.

Durch diese Prüfungen, verbunden mit Ausstellungen wird dem Handwerk wieder der volle Wert verschafft. Den Kandidaten, welche sich spontan zur ersten Prüfung stellten, gebührt volle

Anerkennung; es sind die folgenden:

Kremer Jos., Bel-Airstraße, Luxemburg; Schaffner Rob., Echternach; Scholer Georges, Luxemburg; Scholer J. P., Neudorf; Kellner Nic. und Schneider Ed., Ettelbrück; Bichel Marc., Dommeldingen; Even Henri, Walferdingen; Federspiel Michel, Differdingen; Delvaux Arthur und Hauen Jean, Steinfurt; Friedrich Gust und Klein Jean, Esch a. d. Alzette; Olinger Conrad, Schiffelingen; Eicher Jos., Bonneweg; Liesel Jules, Hollerich; Laplanche Norbert, Niederwiltz.

Die Kommission hat ganze Arbeit geleistet.

- 1) Heizkörperverkleidung von Scholer Georges, Atelier Ph. Funck in Luxemburg. (Eigener Entwurf des Kandidaten.)
- 2) Heizkörperverkleidung von Delvaux Arth., Steinfurt. (Eigener Entwurf vom Kandidaten.)
- 3) Gestell, ganz geschmiedet, von Kremer Jos., Luxemburg. (Eigener Entwurf des Kand.)
- 4) Von links nach rechts: a) Zierschränken von Hauen Jean, Steinfurt. (Eigener Entwurf des Kandidaten.) b) Mantel- und Hutgestell von Kellner Nic., Ettelbrück. c) Zierschränken von Olinger Conrad, Schiffelingen. (Zeichnung der Kommission.)
- 5) Von links nach rechts: a) Haustüre von Ed. Schneider, Ettelbrück. (Eigener Entwurf des Kandidaten.) b) Mantel- und Hutgestell von Eicher Jos., Bonneweg. c) Bücherschränken von Bichel Marcel, Dommeldingen. (Zeichnung der Kommission.)
- 6) Zwei Zierschränken, von links nach rechts: Schaffner Rob., Echternach; Even Henri, Walferdingen. (Zeichnung der Kommission.)
- 7) Zierschrank von Federspiel Mich., Differdingen. (Zeichnung der Kommission.)
- 8) Zierschrank von Scholer J. P., Neudorf. (Zeichnung der Kommission.)
- 9) Jurymitglieder, von links nach rechts: Phil. Funck, Luxemburg; Mich. Haagen, Limpertsberg; Pierre Calmus, Bonneweg; Ersatzmitglied Christ. Isao, Esch-Alzette.